

# Macht [t] raum EU - Seminar zur Außenpolitik der EU

Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration

[Reader zum Seminar als PDF \(1,5MB\)](#)

[Flyer zum Seminar](#)

✗ Mit dem Zusammenwachsen der EU formiert sich ein wirtschaftlicher, politischer und militärischer **Macht-Raum** mit dem Ziel, die EU „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt“ zu machen und „die Stärkung der Rolle Europas in der Welt“ voranzutreiben. Dieser **Macht-Traum** findet sich in diversen Strategiepapieren der EU. Das außenpolitische Engagement der EU konzentriert sich nicht mehr ausschließlich auf die Außenhandelspolitik, sondern erstreckt sich mittlerweile sowohl auf die Bereiche Sicherheits- und Entwicklungspolitik als auch auf die Regulation von Migration. In der EU-Sicherheitsstrategie wird formuliert: „Jede Situation erfordert den kohärenten Einsatz unserer Instrumente, einschließlich politischer, diplomatischer, entwicklungspolitischer und humanitärer Instrumente, sowie der Instrumente der Krisenreaktion, der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit und der zivilen und militärischen Krisenbewältigung.“ Konkret heißt das: Die EU-Agentur Frontex lässt mit Kriegsschiffen an den Außengrenzen der EU patrouillieren, Militäreinsätze werden als Entwicklungshilfe abgerechnet und Freihandel wird über Menschenrechtsdiskurse durchgesetzt. In dem Wochenendseminar **Macht [t] raum EU** werden wir uns mit der Außenpolitik der EU beschäftigen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung und Migration und nehmen deren Verflechtungen unter die Lupe. Wir wollen außerdem der Frage nachgehen, wie es der EU gelingt, sich in der breiten Öffentlichkeit als demokratisches Projekt darzustellen. Was können linke Bewegungen dem entgegensetzen?

## Referent\_innen

**Bernd Kasperek / Karawane München.** Für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen zu Migration und Frontex

**Ismail Küpeli / Kritische Online-AG „Neue Kriege“** zu Militarisierung und Failed States

**RAK - Rote Aktion Kornstrasse** zu Widerstand und Militarisierung

**Eberhard Albrecht / Ökumenisches Büro** zu Freihandel

**Andrés Schmidt, Zara Pfeiffer / Ökumenisches Büro** zu Entwicklungspolitik

## Programm

**FREITAG**

17:00 Anreise

19:00 Abendessen

20:00 **Macht-Raum - Macht-Traum: Ansichten der EU** /EU-Arbeitskreis, Ökumenisches Büro

**SAMSTAG**

08:00 Frühstück

09:30 **Input-Referate** der Referent\_innen zu Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration

11:00 **Gemischte Doppel: Verknüpfung, Verschränkung, Verbindung** der Themenbereiche.

12:30 Mittagessen

14:30 **Workshops** Teil 1

16:00 Kaffee & Kuchen

16:30 **Workshops** Teil 2

19:00 Abendessen

20:00 **Karten, Töne, Bilder**

*SONNTAG*

08:00 Frühstück

09:30 **Von rauchenden Köpfen, über beschmiertes Papier zu brennenden Tigern.**

12:30 Mittagessen

13:30 Abreise

## Organisatorisches

**Anmeldung bis spätestens 8. November & Fragen**

eu@oeku-buero.de

**Teilnehmer\_innenbeitrag: 30 Euro**

(Ermäßigung möglich / Solibbeitrag auch)

**Fahrtkosten können teilweise erstattet werden**

(Belege bitte mitbringen/aufheben)

**Kinderbetreuung wird organisiert**

(bitte auf jeden Fall angeben)

**Reader ab Anfang November** unter

[www.oeku-buero.de/Eu-Aussenpolitik.html](http://www.oeku-buero.de/Eu-Aussenpolitik.html)

Maximal 30 Teilnehmer\_innen

**Ort: Grafrath bei München**

**Hans-Leipelt-Haus**

**Villenstrasse Nord 29**

**82284 Grafrath**

## Kritik der EU-Außenpolitik

Im März 2000 setzte sich der Europäische Rat das Ziel, die EU bis 2010 „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen“. Im Zuge dessen gehen außenpolitische Kompetenzen schrittweise von den Länderregierungen zur EU über. Während sich weltweit Protest über die Zumutungen der US-Administration regt, entsteht, eingehüllt in eine Rhetorik von Menschenrechten, Demokratie und den „Werten des Alten Europa“, die neue Supermacht EU. Die Entscheidungsstrukturen innerhalb der EU haben aber mit Demokratie so wenig zu tun wie ihre Interessen mit den Idealen der Aufklärung.

Mit zunehmender ökonomischer und militärischer Macht wird auch die Außenpolitik der Union aggressiver. Charakteristisch für die Strategie der EU ist dabei eine Verknüpfung der Bereiche Handelspolitik, Militärinterventionen, Entwicklungshilfe und Migrationskontrolle. Der neu gegründete EU-Arbeitskreis des Öku-Büros plant im Herbst ein Seminar zur EU-Außenpolitik mit den Schwerpunkten Freihandel, [Entwicklungspolitik](#), Militarisierung und Migration.

### **Am 15.06.09, 19.30 Uhr, Kulturladen Westend, Ligsalzstraße 44, München**

Informations- und Diskussionsveranstaltung [Die Militarisierung der Entwicklungspolitik](#) mit **Jürgen Wagner** von der Informationsstelle Militarisierung, Tübingen

### **Am 27.07.09, 19.30 Uhr, Eine Welt Haus, Schwanthalerstr**

Informations- und Diskussionsveranstaltung [Die Global Europe Strategie der EU in Lateinamerika](#) (Attac Palaver) mit **Eberhard Albrecht und Corinna Hentsche**, Ökumenisches Büro, München

### **Am 18.08.09, 20.00 Uhr, Kulturladen Westend, Ligsalzstraße 44, München**

Informations- und Diskussionsveranstaltung [Die Lissabon Strategie und die Militarisierung der EU](#) mit **Tobias Pflüger** von der Informationsstelle Militarisierung, Tübingen

Der EU-Arbeitskreis trifft sich alle 2 Wochen. Die Termine für die nächsten Treffen können unter [eu\[at\]oeku-buero.de](mailto:eu[at]oeku-buero.de) erfragt werden.